

Die Wiedererlangung einer selbständigen Lebensführung und die Integration ins Erwerbsleben stellt für viele suchtkranke Menschen eine Herausforderung dar.

Das Engagement des **Reha-Zentrums Lindenthal** gilt suchtkranken Menschen, die sich persönlich, beruflich und sozial neu orientieren wollen und eine suchtmittelfreie Perspektive in Köln suchen.

Das Reha-Zentrum bietet Hilfen und Unterstützung in den Lebensbereichen Wohnen, Arbeit, Freizeitgestaltung und bei der Entwicklung einer zufrieden stellenden, suchtmittelfreien Lebensperspektive. Es arbeitet mit einer Vielzahl von Institutionen und Initiativen sowie mit Selbsthilfe-Gruppen zusammen und kann dadurch Unterstützungsleistungen bedarfsgerecht erschließen.

Verschiedene Formen der Behandlung und Betreuung wie **Adaption** und **Betreutes Wohnen** ermöglichen die flexible Anpassung der Hilfe an die individuellen Bedingungen des Einzelnen.

Das **Reha-Zentrum Lindenthal** ist Teil des Behandlungsverbundes **Sucht-Therapie Köln** im SKM Köln.

SKM Köln – Sozialdienst Katholischer Männer e.V.

Reha-Zentrum Lindenthal
Franzstraße 8 - 10, 50931 Köln
Tel. 0221 / 94 06 50
Fax 022 / 94 06 522
E-Mail reha-zentrum@skm-koeln.de

www.sucht-therapie-koeln.de
www.skm-koeln.de

Lage:
Köln-Lindenthal

Straßenbahn Linie 13: Haltestelle Gleueler Str./
Gürtel
Buslinie 146: Haltestelle Leiblplatz

Reha-Zentrum Lindenthal

Adaption und Nachsorge
für suchtkranke Menschen

Sozialdienst
Katholischer
Männer e.V.
Köln



Unsere Einrichtung ist zertifiziert nach:



Das Reha-Zentrum Lindenthal bietet Absolventen einer Entwöhnungsbehandlung Unterstützung auf ihrem Weg aus der Abhängigkeit. Es besteht die Möglichkeit, in einer Gemeinschaft von Gleichgesinnten zu leben und den Alltag zu erproben, bevor die Herausforderung einer selbstständigen Lebenssituation mit Erfolg angegangen und bewältigt werden kann.

Das Reha-Zentrum befindet sich in Köln, einer Stadt, die optimale Voraussetzungen für einen Neuanfang bietet. Hier gibt es viele Chancen und Möglichkeiten, eigene Wünsche und Vorstellungen über die weitere persönliche, berufliche und soziale Zukunft umzusetzen.

Wenn Sie an einer Aufnahme interessiert sind, kontaktieren Sie uns so früh wie möglich. Wir freuen uns, Sie persönlich kennen zu lernen.

Wir benötigen von Ihnen

- eine schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf und Therapiereflexion
- eine Kostenzusage des zuständigen Leistungsträgers

Adaption

Die Adaption und ganztägig ambulante Rehabilitation hat das Ziel der sozialen Integration und Wiederherstellung der beruflichen Erwerbsfähigkeit.

Unser Haus verfügt über 15 Einzelzimmer und Gemeinschaftsräume.

Wir unterstützen bei

- der Erprobung und Stabilisierung der Abstinenzfähigkeit
- der Schuldenregulierung/juristischen Fragestellungen
- beruflicher/schulischer Orientierung, Vermittlung von Praktika, Arbeits- und Ausbildungsperspektiven
- der Entwicklung einer individuellen Freizeitgestaltung
- dem Übergang in das Betreute Wohnen bzw. in die eigene Wohnung
- der Suche nach Kontakten zu Selbsthilfegruppen und Netzwerkprojekten

Behandlungsangebote

- individuelle Behandlungsplanung
- Einzel- und Gruppentherapie
- Einbeziehung von Angehörigen und Partnern
- regelmäßige ärztliche Sprechstunden
- Rückfallprophylaxe-Training, Bewerbungstraining
- regelmäßig Angebote im Sport- und Kulturbereich

Betreutes Wohnen

Betreuungsangebote

- Hilfestellung zum selbstständigen Wohnen
- Orientierungshilfen und Begleitung im Arbeitsleben
- Unterstützung bei der Freizeitgestaltung
- lebenspraktische Hilfe im Alltag
- Hilfe in behördlichen Angelegenheiten
- Frauenforum
- Wochenendworkshops

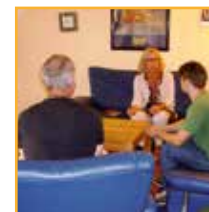
Wohnangebote

- 38 Wohnplätze in verschiedenen Wohneinheiten in Köln
- Aufenthalt von 6 Monaten bis zu 2 Jahren
- Einzel- und WG-Begleitung, auch bei selbstangemietetem Wohnraum

Netzwerk und Selbsthilfe

- Netzwerkveranstaltungen z. B. Abenteuerurlaub/Outdoor-Trekking, Laufen, Klettern, Yoga
- Selbsthilfegruppen: „ProVita“, Männergruppe
- Proberaum für Musikgruppen, Fotogruppe

Weitere Infos unter
www.gesundheit-sport-erlebnis.de
und www.suchtselbsthilfe-netzwerk.de



„Ich hätte nie gedacht, dass ein Leben ohne Alkohol und Drogen so spannend sein kann.“

(Gert, 28)